



Schleswig-Holstein gGmbH



FörderzentrumRegion Uetersen

Was ist das Schultrainig?

Das Kooperative Schultraining im Kreis Pinneberg ist eine gemeinsam getragene Maßnahme von Schulamt, Jugendamt und AWO für Schüler*innen mit sehr hohem Unterstützungsbedarf und wird an den Standorten Uetersen/Tornesch und Elmshorn/Barmstedt angeboten. Es wurde 2008 in Uetersen gegründet aus einer Arbeitsgruppe "Schule/Jugenhilfe" (zwei Systeme, die oft nur parallel arbeiten) und war zunächst ein Projekt, das sich über die Jahre zu einer anerkannten Institution etabliert hat. In Uetersen liefen in den letzten 15 Jahren insgesamt 70 Schüler*innen durch das Schultraining. Manche melden sich immer noch bei uns und wir hören von Ausbildung, Beruf, Elternschaft etc.







Das Kooperative Schultraining – eine Einrichtung für "unbeschulbare" Schüler*innen

Wer kommt hierher? Schüler*innen zwischen Klasse 1 und 9, bei denen alle schulischen Maßnahmen nicht ausgereicht haben für eine erfolgreiche Beschulung und bei denen das Jugendamt zuständig ist

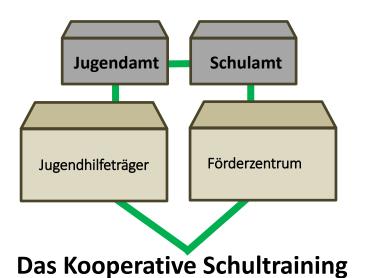
Was ist das Ziel? Wieder Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufbauen, Lernen lernen, Regeln und das System Schule akzeptieren, Freude an Unterricht und sozialem Miteinander entwickeln

Wer arbeitet hier? Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen, Lehrkräfte (auch Sonderpädagogik), Psycholog*innen

Was bedeutet die Arbeit? Ausdauer und Zuversicht zu haben, Beziehung aufbauen zu können, Wissen zu vermitteln, Problemlagen zu erkennen, Konflikte zu entschärfen, mit Gewalt und Frustration umzugehen, Lösungen zu entwickeln, Netzwerkarbeit zu betreiben Wie erfolgreich ist die Arbeit? Oft bleiben die Kinder viel länger als gedacht, aber dafür schaffen viele den ersten Schulabschluss, konnten sich stabilisieren und haben die Möglichkeit in Ausbildung und Arbeitsmarkt einzusteigen

Wie wird gearbeitet? Kaum Gruppen, viel 1-zu-1-Betreuung in eigenen Räumen und in den Partnerklassen, erstmal "ankommen", Vertrauen aufbauen, Grundregeln klären, Schulstoff aufbereiten





- 12 Kinder Klasse 1 bis 9
- Förderbedarf "emotionale, soziale Entwicklung"
- Oft auch zusätzlich Förderbedarf "Lernen"
- Meistens von seelischer Behinderung bedroht oder betroffen § 35a SGB VIII



Kooperatives

Schultraining

- von Absentismus über
 Traumatisierungen bis zu grenzenlosem
 Verhalten ("Systemsprenger")
- Schultraining als letzte schulische Maßnahme



Das aktuelle Team des Schultrainings Uetersen/Tornesch







Was bedeutet die Arbeit?

- (Schrittweise) Teilnahme am Unterricht der Partnerklasse
- Begleitung nach Bedarf
- Beschulung in eigenen Räumen
- Konfliktlösung in der Schule und in der Rettungswache
- Lernlücken aufarbeiten und Hausaufgabenhilfe
- Regelmäßig Elterngespräche führen
- Sozialkompetenz trainieren
- Freizeitangebote durchführen (auch Ferienprogramm)







Was macht das Team vom Schultraining?







Schule – Ein System mit klaren Regeln und enormen sozialen Herausforderungen

- Ganz viel: So sollst Du es machen!
- Alles zeitlich getaktetOrdnung muss sein!
- Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!
- Der Lehrplan steht fest
- Jeder steht unter Beobachtung
- Einer von 25
- Deine Note, Dein Problem
- Reden ist silber, Schweigen ist gold
- Aufnehmen und Abspeichern
- Passe ins Bild!
- Dazugehören ist die halbe Miete

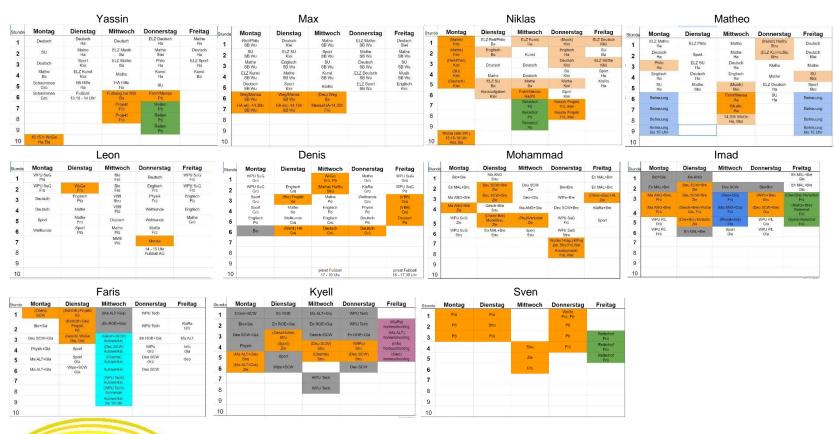






Individualisierung Zwölf Kinder – zwölf Stundenpläne

Der Hauptlernort ist die eigene Partnerklasse. Die Menge der betreuten Stunden und die ergänzenden Lern- und Freizeitangebote sind auf jede Schülerin und jeden Schüler zugeschnitten.







Psychologische Aspekte im Schultraining

- Störungsbilder (ADS, Lernbehinderung, Traumata, Aggression, Autismus, Süchte ...)
- Psychisch kranke Eltern
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Sozialisierung (Familie, Freunde, Kultur, schulische Erfahrungen, Vorbilder, Rollenzuweisung, ...)
- Motivation
- Die Frage nach dem guten Grund
- Inneres Team
- Spiegeln, erklären, vormachen, fragen, unterstützen
- Pubertät
- Ressourcen finden und f\u00f6rdern
- Selbstbewußtsein stärken
- Nähe / Distanz
- Professionelle Rolle
- Good Cop / Bad Cop



Impulskontrolle

Arbeitsvermeidung

Konzentration

Disziplin

Angst Männlichkeit und Ehre

Elternhaus

Soziale Medien/Handy

Flucht/Fremdheit

Gewalt

Geld

Zununftsperspektiven

Anerkennung

Lebensrythmus

Energie

Pubertät

Selbstbild







Erfolgserlebnisse







Nicht nur Dreisatz üben....









Tierisch arbeiten.....









Außerschulische Angebote







Meine Rolle/n bei der Arbeit

Sozialarbeiter, Pädagoge, Vermittler, Konfliktlöser, Motivationstrainer, Stimmungsmacher, Kumpel (?), Kinderversteher, Lehrerversteher, Vermittler, Vaterersatz, Überblickmeister, Erklärer, Vorausschauer, Aufpasser, Anwalt, Bodyguard, Stimmungsmacher,

Helfer (manchmal hilflos?)

Authentischer / Rollenerfüller (was ist professionell?)





Weisheiten

- Das Eisen schmieden wenn es kalt ist.
- Man muss nicht gewinnen, sondern beharrlich sein. (beide Haim Omer)
- Suche nicht nach Fehlern, suche nach Lösungen! (Henry Ford)
- Die Kinder von heute sind Tyrannen. Sie widersprechen ihren Eltern, kleckern mit dem Essen und ärgern ihre Lehrer. (Sokrates)
- Kleine Kinder nimmt man an die Hand, große beim Wort. (Franz Christoph Schiermeyer)
- Der Langsame, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht immer noch geschwinder als der, der umherirrt. (Gotthold Ephraim Lessing)
- Man kann niemanden etwas lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu finden.
 (Galileo Galilei)
- Man braucht nichts im Leben zu fürchten, man muss nur alles verstehen. (Marie Curie)





HAMBURGER ABENDBLATT

Kinder-Gang misshandelt Mitschüler brutal und filmt die Tat

Uetersen. Ministerin und Schule mahnen, das Video nicht zu verbreiten, Film auf Handys der Kinder zu löschen und mit ihnen über Tat zu sprechen.

Eine erschütternde **Gewalttat unter Kindern** hat sich im **Kreis Pinneberg** ereignet. In **Uetersen** sind mehrere Heranwachsende auf einen 12-jährigen Mitschüler losgegangen. Sie haben ihn **vor laufender Handykamera geschlagen, gewürgt und gedemütigt**. Das **Video landete im Internet** und wurde dort verbreitet. Weil **alle Beteiligten unter 14 Jahre alt** und damit nicht strafmündig sind, hat die **Polizei** den Fall an das Jugendamt des Kreises abgegeben. Schleswig-Holsteins **Bildungsministerin** und auch die Schule appellieren an alle, den Film nicht weiterzuverbreiten. Die Landespolitik nimmt sich jetzt des Themas an.

Was war passiert? Mehrere Jugendliche, darunter soll ein Mädchen gewesen sein, hatten den Schüler der Rosenstadtschule auf dem Weg von der Schule nach Hause an der Meßtorffstraße abgepasst. Vor laufender Kamera muss sich der Zwölfjährige niederknien und darf sich nicht wehren. Ihm wird unter Beschimpfungen minutenlang ins Gesicht geschlagen, bis er blutet.

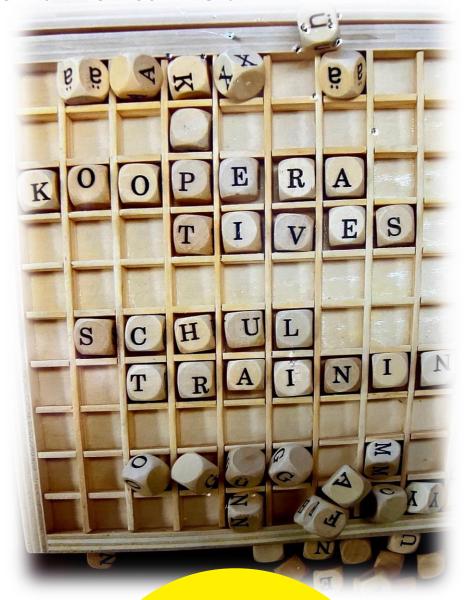
Kinder quälen Mitschüler in Uetersen: Polizei gibt Fall an das Jugendamt ab

Es sind verstörende Szenen. Immer wieder ruft der ebenfalls zwölf Jahre alte Schläger: "Hast Du meine Mutter beleidigt?" Er droht dem Jungen, ihn "behindert zu schlagen". Die anderen stehen daneben und greifen nicht ein – zwei von ihnen aus Angst, wie zwei Mütter dem Abendblatt am Mittwoch erzählen. Als der Schläger, der mal Deutsch, mal Türkisch spricht, den Jungen plötzlich würgt und dessen Kopf rot anläuft, ist eine Stimme zu hören, die bittet "aufzuhören". Erst dann wird der Gepeinigte von der Qual entlassen, aber noch im Wegrennen weiter beschimpft. Polizeisprecherin Sandra Firsching bestätigte den erschreckenden Fall. Die Tat soll sich bereits am 14. Februar ereignet haben. Wenige Tage später erstattete ein Elternteil des gepeinigten Jungen Anzeige. Und auch die Schule hatte die Polizei eingeschaltet. Die Polizei leitete umgehend alle notwendigen Maßnahmen ein. Da alle mutmaßlichen Täter und Tatzeugen unter 14 Jahre alt sind, gab die Polizei den Fall zur weiteren Bearbeitung an das Jugendamt ab.





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!







Überschrift

DText



